

Friedenstab nimmt positive Erkenntnis mit

Badminton Der Gifhorner scheitert mit Nadine Cordes bei der DM nur knapp an einem Bundesliga-Duo.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Von „besser als erwartet“ bis erwartungsgemäß chancenlos reichten die Ergebnisse der Gifhorner Badmintonspieler am Auftakttag der deutschen Meisterschaft in Bielefeld, die noch bis Sonntag andauern.

Im Mixed hatte der BV Gifhorn nur noch zwei Eisen im Feuer, nachdem Larina Tornow, die gemeinsam mit ihrem Teamkollegen Wolf-Dieter Papendorf gespielt hätte, ihre Teilnahme verletzungsbedingt absagen musste. Lea Dingler und ihr Partner Ciarán Fitzgerald (SV Harkenbleck) hatten allerdings Pech bei der Auslosung, trafen nach einem Freilos in Runde 1 gleich auf die topgesetzten Mark Lamsfuß vom Erstligisten 1. BC Wipperfeld und Theresa Wurm vom Zweitliga-Klub SV Fun-Ball Dortelweil.

„Das ist schon schade, wenn man vor dem Match bereits weiß, dass es nichts zu holen gibt. Für uns kann es nur darum gehen, uns bestmöglich zu verkaufen“, hatte die Gifhornerin vor der Partie gesagt. Tatsächlich stellten die Favoriten die Kräfteverhältnisse schnell klar, zogen im ersten Satz mit sechs Punkten in Serie auf 10:2 davon und siegten mit 21:9. Im zweiten Durchgang hielten Dingler und Fitzgerald bis zum 8:11 ordentlich mit, mussten dann aber abreißen lassen und verloren 12:21.



Beim überhaupt erst zweiten gemeinsamen Turnier im Mixed erreichte Dennis Friedenstab mit Nadine Cordes aus Peine die zweite Runde bei der DM – und verpasste in dieser nur knapp eine größere Überraschung. FOTO: PRIEBE / RS24

In der zweiten Runde ereilte auch Dingers BVG-Teamkollege Dennis Friedenstab und Nadine Cordes vom VfB/SC Peine das Aus – „aber es lief besser als erwartet“, resümiert

Friedenstab. „Es war nicht unbedingt davon auszugehen, dass wir unser Auftaktmatch gewinnen.“ Gegen das Solinger Zweitliga-Duo Niclas Lohau/Annalena Diks „sind

wir sehr gut reingekommen, haben insgesamt gut gespielt“, meinte Friedenstab. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen (21:18, 19:21) setzten er und Cordes sich im dritten Abschnitt

früh entscheidend ab – von 4:4 auf 14:6. Letztlich siegten sie mit 21:12.

Diesen positiven Eindruck bestätigten Friedenstab und Cordes, die erst ihr zweites gemeinsames Turnier überhaupt bestritten, im folgenden Match. Gegen Johannes Pistorius/Stine Küspert, beide in der Bundesliga aktiv, „haben wir im ersten Satz erst nach dem 15:15 ein paar Punkte zu leicht hergegeben“, schilderte der BVG-Akteur zum 16:21. In Satz Nummer 2 lagen die Außenseiter dann fast durchweg in Führung, vergaben beim 20:19 sogar einen Satzball und zogen dann mit 20:22 den Kürzeren. „Die Chancen waren da“, meinte Friedenstab, der aber keineswegs betrübt war. „Es hat uns beiden Spaß gemacht. Nadine und ich wissen jetzt, dass es im Mixed gut passt. Vielleicht war es ja nicht das letzte Mal, dass wir zusammengespielt haben.“

Erwartungsgemäß ohne Chance auf eine Überraschung war derweil BVG-Youngster Marvin Schmidt im Herreneinzel, der allerdings mit dem 5/8-gesetzten Bundesligaspieler Samuel Hsiao (Wipperfeld) ein denkbar schweres Los erwischte hatte. Schmidt scheiterte mit 9:21 und 6:21. Im Dameneinzel konnte auch Lea Dingler ihre Auftaktthürde nicht überwinden und verlor in drei Sätzen. Ein ausführlicher Bericht über das weitere Abschneiden der Gifhorner folgt am Montag.